

Herzlich willkommen!

Sie haben sich für ein ehrenamtliches Engagement in Ihrer Gemeinde, in der Seelsorgeeinheit, im Dekanat, in der Krankenhausseelsorge, in der Gefängnisseelsorge, in der Flüchtlingshilfe, in der City-Pastoral, in einem kirchlichen Verband ... entschieden. Wir heißen Sie herzlich willkommen!

Wir freuen uns, dass Sie Ihre Kompetenz, Phantasie, Kraft und Zeit einsetzen, um Kirche zu gestalten und dem Evangelium ein Gesicht zu geben.

Vom Bodensee und dem Hochrhein im Süden, über den Oberrheingraben, den Schwarzwald und Hohenzollern bis nach Mannheim, Heidelberg und dem Odenwald im Norden leben rund 2 Millionen Katholikinnen und Katholiken in der Erzdiözese Freiburg. Geschätzt 200.000 bis 300.000 Menschen – Frauen, Männer und Jugendliche – engagieren sich ehrenamtlich im kirchlichen Bereich. Und Sie sind dabei!

*Gott hat mir Fähigkeiten gegeben,
die für andere Menschen
nützlich sind.*



Kontakt

Bei Fragen Ihr konkretes Engagement betreffend:

Nehmen Sie Kontakt auf mit Ihrer Ansprechperson in der Seelsorgeeinheit (Mitglied aus dem Seelsorgeteam, Mitglied aus dem Pfarrgemeinderat, Leiterin oder Leiter des Arbeitskreises, Gruppenverantwortliche etc.)

Bei Fragen zum Thema „Ehrenamt und Engagementförderung in der Erzdiözese Freiburg“:

Erzbischöfliches Seelsorgeamt Freiburg
Fachstelle „Ehrenamt und Engagementförderung“
Dr. Elke Langhammer
Okenstr. 15
79108 Freiburg
ehrenamt@seelsorgeamt-freiburg.de
0761 - 5144 - 141

Engagiert. Mit Kopf, Herz und Hand.

Was ehrenamtlich Engagierte
in der Erzdiözese Freiburg
wissen müssen

Der Kirche ein Gesicht geben



Ehrenamtliches Engagement in der Erzdiözese Freiburg bedeutet:

Überzeugende Inhalte – Klar umrissene Aufgaben

Sich für die Sache Jesu begeistern, sich engagieren, dass Menschen gut und in Würde leben können, (m)einen Beitrag dafür leisten, dass die Welt ein bisschen besser wird: Gute Gründe, sich für ein Engagement in der Kirche zu entscheiden.

Sie wollen wissen, auf was Sie sich konkret einlassen und welches freiwillige Engagement Sie zusagen wollen? – Fragen Sie Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner vor Ort nach einer Aufgabenbeschreibung für das Tätigkeitsfeld, für das Sie sich interessieren.

Gute Rahmenbedingungen für Ihr Engagement

Eine angemessene Einführung und Einarbeitung in Ihr Tätigkeitsfeld ist selbstverständlich. Zudem haben Sie Anspruch auf Qualifizierung, fachliche Unterstützung und Begleitung, ggf. Supervision und geistliche Begleitung. Über Ihre geleistete ehrenamtliche Tätigkeit wird Ihnen ein Kompetenznachweis erstellt, wenn Sie das wünschen. Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner vor Ort klären für Sie die organisatorischen Rahmenbedingungen (Schlüssel, Zugang zur vorhandenen Büro-Infrastruktur).

Mitsprache und Partizipation

In Entscheidungen, die Ihren Tätigkeitsbereich betreffen, werden Sie rechtzeitig und verantwortlich einbezogen.

Fortbildungsmöglichkeiten

Sie erwägen eine Fortbildungsmaßnahme, um Ihr ehrenamtliches Engagement noch qualifizierter auszuüben? – Klären Sie mit den Verantwortlichen in der Seelsorgeeinheit, ob eine Kostenübernahme möglich ist.

Auslagen-Erstattung

Auslagen für ehrenamtliche Tätigkeiten (z.B. Fahrtkosten, Telefon-/Internetgebühren, Arbeitsmaterialien, Porto) werden erstattet.

Versicherungsschutz

Im Rahmen der Sammel-Unfall- und Haftpflichtversicherung der Erzdiözese Freiburg sind alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre kirchlichen Tätigkeiten unfall- und haftpflichtversichert.

Vereinbarkeit von ehrenamtlichem Engagement, Erwerbs- und Familienarbeit

Die Vereinbarkeit von ehrenamtlichem Engagement, Erwerbs- und Familienarbeit ist uns ein Anliegen. Ent stehen Ihnen auf Grund Ihrer ehrenamtlichen Tätig-

keit Kinderbetreuungskosten? Fragen Sie nach einer Kostenübernahme durch die Seelsorgeeinheit bzw. durch die kirchliche Institution, in der Sie tätig sind.

Anerkennung und Wertschätzung

Ihr ehrenamtliches Engagement ist ein Geschenk! Zeichen und Gesten der Anerkennung, im Alltag und zu besonderen Gelegenheiten, sind ein Dankeschön dafür.

EHRENAMT

„Gesellschaftliche Entwicklungen einerseits und pastorale wie strukturelle Veränderungen innerhalb der Kirche andererseits fordern eine neue Kultur der Aufmerksamkeit gegenüber dem Ehrenamt sowie neue Formen der Kooperation zwischen hauptberuflich und ehrenamtlich Tätigen.“

(Rahmenrichtlinien für ehrenamtliches Engagement im Erzbistum Freiburg, 2013)